

# Pressemappe

## Das Unternehmen

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin  
Tel: 030 6091-70100  
[pressestelle@berlin-airport.de](mailto:pressestelle@berlin-airport.de)  
[https://twitter.com/ber\\_corporate](https://twitter.com/ber_corporate)

## Inhalt

<b>1 Der Flughafenstandort .....</b>	<b>3</b>
1.1 Das Unternehmen.....	3
1.2 Die Verkehrsentwicklung.....	4
1.3 Destinationen und Airlines .....	5
1.4 Der Service für Passagiere .....	7
<b>2 Der Flugbetrieb .....</b>	<b>8</b>
2.1 Der Luftraum.....	9
2.2 Die Abfertigung.....	9
2.3 Die Sicherheit .....	10
<b>3 Jobmotor Flughafen .....</b>	<b>11</b>
3.1 Arbeitsplätze .....	11
3.2 Ausbildung .....	11
<b>4 Umweltschutz .....</b>	<b>13</b>
4.1 Fluglärm .....	13
4.2 Emissionen.....	14
<b>5 Kontakt.....</b>	<b>15</b>
5.1 Ihre Ansprechpartner für Medienvertreter.....	15
5.2 Informations- und Serviceangebot für Passagiere .....	15
5.3 Social Media .....	16

# 1 Der Flughafenstandort

Berlin ist der drittgrößte Flughafenstandort in Deutschland, gemessen an den ankommenden und abfliegenden Passagieren (ohne Umsteiger) sogar der größte. Die Flughäfen Schönefeld und Tegel fertigten im Jahr 2019 rund 35,65 Millionen Passagieren ab – das war ein neuer Passagierrekord. Im Jahr 2018 waren es noch 34,7 Millionen Passagiere. Zur Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) im Oktober 2020 beträgt die Zahl der Fluggäste aufgrund der Coronakrise etwa 25.000 im Monat im Vergleich zu rund 100.000 im Monat im Vorjahr. Für das Jahr 2020 rechnet die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) mit insgesamt rund zehn Millionen Passagieren.

## 1.1 Das Unternehmen

Nach der Liquidation der Interflug im Jahre 1991 wurde zunächst die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) als neue Betreibergesellschaft des Flughafens Schönefeld gegründet. Diese kam im selben Jahr gemeinsam mit der BFG (Berliner Flughafengesellschaft mbH), die die Flughäfen Tempelhof und Tegel betrieb, unter ein gemeinsames Dach – die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH (BBF). Die Holding wurde im Jahr 2003 mit dem Ziel einer Verschlinkung aufgelöst. Die FBS erhielt gleichzeitig die Verantwortung für alle Berliner Flughäfen und die BFG den Status einer hundertprozentigen Tochter der FBS. Zum Jahreswechsel 2011/2012 wurde die FBS in Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) umfirmiert. Vorsitzender der Geschäftsführung ist seit März 2017 Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup; Geschäftsführer Personal und Arbeitsdirektor seit Mai 2020 Michael Halberstadt; im September 2020 übernahm Aletta von Massenbach den Posten der Kaufmännischen Geschäftsführerin. Sitz der Gesellschaft ist Schönefeld. Ebenfalls seit März 2017 ist der brandenburgische Staatssekretär und Flughafenkoordinator Rainer Bretschneider Vorsitzender des Aufsichtsrates. Die FBB hat drei Gesellschafter: die Länder Berlin und Brandenburg zu je 37 Prozent sowie die Bundesrepublik Deutschland zu 26 Prozent.

Der Flughafen Tempelhof wurde mit Blick auf die Planung des BER in einem ersten Schritt bereits am 30. Oktober 2008 geschlossen. Mit der Inbetriebnahme des BER erfolgt die Schließung des Flughafens Tegel. Die Terminals des ehemaligen Flughafens Schönefeld werden für mehrere Jahre als Terminal 5 des BER weiter genutzt.

## 1.2 Die Verkehrsentwicklung

Die Zahl der Fluggäste an den Berliner Flughäfen ist in den vergangenen Jahren stark angestiegen und erreichte 2019 ein Plus von 2,6 Prozent im Vergleich zum Jahr 2018. In Tegel wurden 2019 rund 24,23 Millionen Passagiere abgefertigt und damit rund zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Der Flughafen Schönefeld verzeichnete hingegen im Vergleich zu 2018 einen Passagierrückgang. In Schönefeld starteten und landeten rund 11,4 Millionen Fluggäste, 10,3 Prozent weniger als 2018.

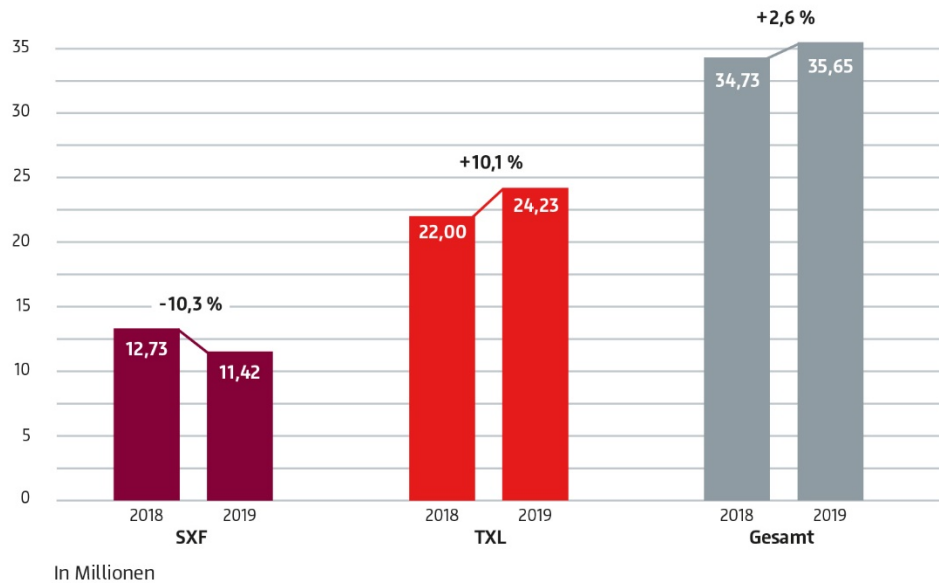
Im Zuge der Coronakrise und des weltweiten Einbruchs des Flugverkehrs verzeichneten auch die Berliner Flughäfen einen drastischen Rückgang der Passagierzahlen: Während 2019 im Schnitt täglich etwa 100.000 Fluggäste über Tegel und Schönefeld reisten, waren es im Frühjahr 2020 teilweise nur noch etwa 1.000 am Tag. Von Januar bis einschließlich August 2020 flogen insgesamt 7.344.990 Passagiere von den Berliner Flughäfen. Der Flughafen Schönefeld fertigte bis einschließlich August 2.387.034 Passagiere ab. In Tegel starteten und landeten im gleichen Zeitraum 4.957.956 Passagiere; jeweils ein Minus von 69,4 Prozent. Für das Jahr 2020 rechnet die FBB mit insgesamt etwa zehn Millionen Passagieren.

Im Direktverkehr – also bei den Punkt-zu-Punkt-Verbindungen – nimmt Berlin die Spitzenposition in Deutschland ein. Direkt ab/nach Berlin fliegen mehr Passagiere als ab/nach den Flughäfen Frankfurt und München.

Die aktuelle monatliche Verkehrsstatistik finden Sie auf unserer Internetseite:

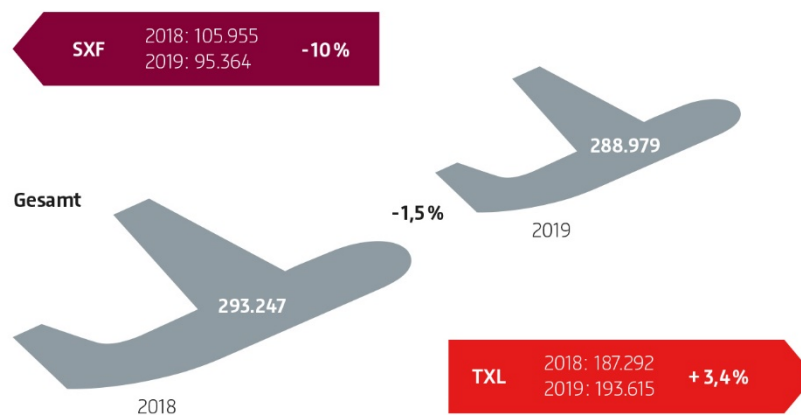
**<http://www.berlin-airport.de/de/presse/basisinformationen/verkehrsstatistik/index.php>**

## Passagierzahlen 2019



Quelle: FBB GmbH

## Flugbewegungen 2019

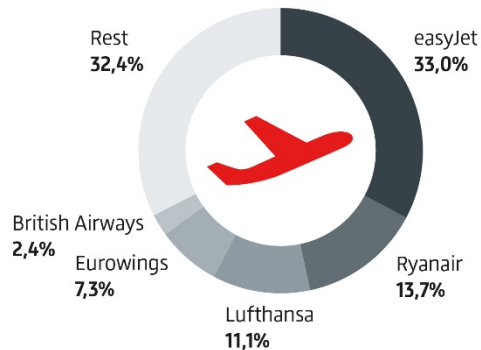


Quelle: FBB GmbH

## 1.3 Destinationen und Airlines

Insgesamt wurden vor der Coronakrise von Berlin und Brandenburg aus rund 150 Ziele von 70 Fluggesellschaften direkt angefliegen. Langstreckenverbindungen gab es nach Peking (Hainan Airlines), Ulaanbaatar (MIAT Mongolian Airlines), Singapur (Scoot), Doha (Qatar Airways), New York (United Airlines und Delta Air Lines), Toronto (Air Canada Rouge) und Philadelphia (American Airlines). Davon wird aktuell nur Doha (Qatar Airways) angefliegen.

## Marktanteile 2019 (nach Sitzplatzangebot)



Quelle: IATA

Die größte Airline in der Hauptstadtregion ist easyJet, die von Berlin aus 80 Verbindungen anbietet. Die Fluggesellschaft flog seit 2004 Schönefeld an. Nach der Insolvenz von airberlin etablierte sie seit Januar 2018 in Tegel ihre zweite Berlin-Basis. Die deutsche Hauptstadt ist damit der größte Standort für easyJet auf dem europäischen Festland. Mit der Inbetriebnahme des BER fliegt easyJet vom Terminal 1.

Ryanair, die zweitgrößte Airline in der Region, steuert seit 2003 Berlin an und bedient von hier aus 55 Strecken. Zum Sommerflugplan 2019 übernahm die irische Fluggesellschaft zudem die Berlin-Verbindungen von Laudamotion und flog damit sowohl Tegel als auch Schönefeld an. Am BER fliegt Ryanair vom Terminal 5.

## Beliebteste Ziele 2019



Quelle: FBB GmbH

## 1.4 Der Service für Passagiere

Am Flughafen Berlin Brandenburg (BER) finden Passagiere neben einem gastronomischen Service mit regionalen Akzenten zudem auch in jedem Terminal ein attraktives Duty-Free-/Travel-Value-Angebot. Das Non-Aviation-Geschäft der Berliner Flughäfen hat sich in den vergangenen Jahren beständig weiterentwickelt. Zusätzliche Flächen wurden geschaffen, neue Konzepte umgesetzt, das Serviceangebot für Passagiere verbessert und erweitert. Bei vielen Anbietern handelt es sich um langfristige Partner, die bereits an den Flughäfen Tegel und Schönefeld vertreten waren.

**<https://ber.berlin-airport.de/de/cafes-shops-service.html>**

Für Reisende, die mit dem Auto anreisen, stehen am BER insgesamt rund 14.000 Parkplätze zur Verfügung, davon etwa 10.000 in der Nähe des Terminal 1. Das Parkhaus P1 grenzt direkt an das Terminal 1. Das Parkhaus P3 liegt innerhalb des Melli-Beese-Rings; fünf Minuten zu Fuß vom T1. P7 und P8 liegen ebenfalls im Innenring, unmittelbar gegenüber dem Terminal 2. Zehn Minuten von den Terminals befindet sich der Parkplatz P6 am Hugo-Junkers-Ring. In den Parkhäusern P3 und P8 sind jeweils zehn Ladepunkte für Elektroautos verfügbar. Terminal 5 verfügt über drei Parkplätze und ein Parkhaus mit insgesamt rund 4.000 Stellplätzen. Parkplatz P51 ist nur zwei Gehminuten vom Terminal entfernt. Der Kurzzeitparkplatz P52 liegt direkt vor Terminalbereich L. Auf dem P56 befinden sich die barrierefreien Parkplätze. Das Parkhaus P54 ist einen kurzen Fußweg vom Terminal entfernt und verfügt über acht Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten für Elektroautos. Parkplätze können online im Voraus gebucht werden. Die Parkräume werden vom Unternehmen APCOA bewirtschaftet.

**<https://ber.berlin-airport.de/de/orientierung/parken.html>**

## 2 Der Flugbetrieb

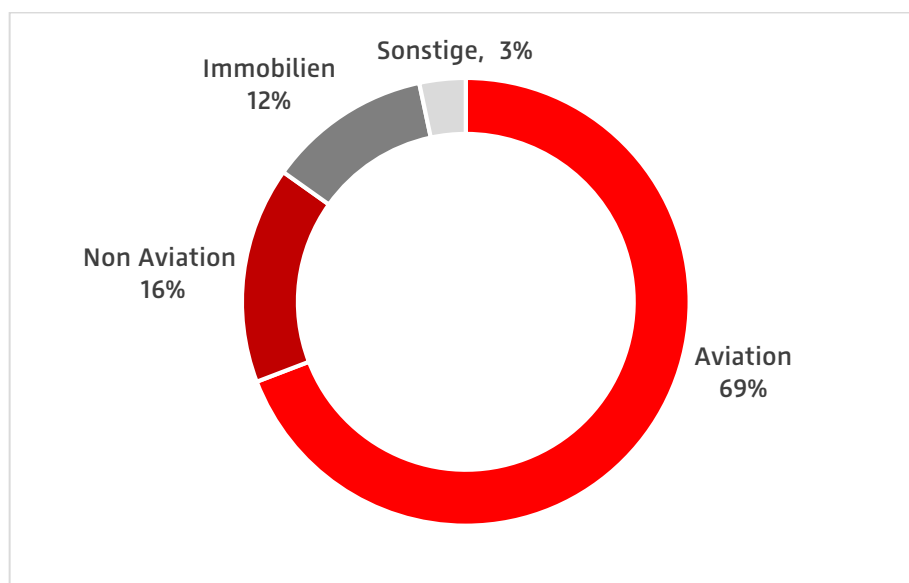
Der Flughafen Berlin Brandenburg stellt die für den Flugbetrieb notwendige Infrastruktur bereit. Das heißt, er schafft mit Gebäuden, technischen Einrichtungen und Anlagen die materiellen Voraussetzungen dafür, dass der Flugverkehr für alle Beteiligten ordnungsgemäß funktioniert.

Der Flugbetrieb selbst erfolgt in einem komplexen Zusammenspiel zwischen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) als Flughafenbetreiber und ihren Partnern: Fluggesellschaften, Bodenverkehrsdienstleistern, Bundespolizei, Zoll, Sicherheitsdiensten und anderen.

Für die Nutzung der bereitgestellten Flughafeninfrastruktur zahlen die Fluggesellschaften Flughafenentgelte, woraus sich die Flughafengesellschaft finanziert. Geregelt sind diese Zahlungen in der Entgeltordnung des jeweiligen Flughafens. Die Flughäfen finanzieren sich zudem über Einnahmen aus dem Non-Aviation- und Immobiliengeschäft, also zum Beispiel durch Einkünfte aus Einzelhandel, Gastronomie, Parken oder aus der Vermietung und Verpachtung.

<https://www.berlin-airport.de/de/geschaeftpartner/airlines-handling/entgelte/flughafenentgelte/index.php>

### Einnahmen der Berliner Flughäfen



Quelle: FBB GmbH



## 2.1 Der Luftraum

Der deutsche Luftraum wird von der Deutschen Flugsicherung (DFS) koordiniert und überwacht, der Flugverkehr somit von ihr gestaffelt. Das erfolgt durch Lotsen im Center Bremen. Den Flugverkehr am Flughafen selbst sowie die effiziente Verkehrsleitung von Flugzeugen und Fahrzeugen auf Rollwegen, Start- und Landebahnen sowie in speziellen Wartebereichen überwachen die Lotsen in den jeweiligen Tovern.

Mit der Inbetriebnahme des BER wird der gesamte Flugbetrieb des Flughafenstandorts Berlin Brandenburg über den Tower am BER abgewickelt, der bereits seit 2012 in Betrieb ist. Er ist Eigentum der DFS und wird von dieser betrieben. Der Tower in Tegel wird mit Einstellung des Flugbetriebs dort geschlossen.

Die Airlines fliegen den Flughafen entsprechend der ihnen erteilten Slots an. Das sind verbindlich definierte Zeiträume, die für jeweils eine Flugplanperiode (Sommerflugplan: 30 Wochen, Winterflugplan: 22 Wochen) vergeben werden. Für jede einzelne Flugbewegung, Start oder Landung, wird je ein Slot benötigt. Zuständig für die Slotvergabe auf nationaler Ebene ist der Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland, eine dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur unterstellte Behörde. Der Flughafen selbst hat keinen direkten Einfluss auf die Vergabe der Start- und Landezeiten.

<https://fluko.org/>

## 2.2 Die Abfertigung

Im Gegensatz zu einigen anderen Flughäfen erbringt die Flughafengesellschaft in Berlin keine eigenen Dienstleistungen für die Passagier- oder Gepäckabfertigung. Dafür haben die Fluggesellschaften vor Ort eigene Dienstleister vertraglich gebunden. Diese organisieren zum Beispiel den Check-in und die Gepäckaufgabe, sie übernehmen das Anstellen der Fluggasttreppen, den Transport zum Terminal, die Reinigung und die Wartung der Maschinen. Am Flughafen Berlin Brandenburg sind im Auftrag der Fluggesellschaften unter anderem die Bodenverkehrsdienstleister Aeroground, Wisag und Swissport/Gegenbauer auf dem Vorfeld tätig. Ansprechpartner im Falle einer Reklamation beim Gepäck können Passagiere über die Flughafen-Webseite nach Eingabe der Flugnummer ermitteln:

<https://ber.berlin-airport.de/de/fliegen/gepaeck/gepaeckermittlung.html>

Zudem gibt es am Flughafen ein Fundbüro für am Flughafen verlorene Gegenstände. Dieses befindet sich in Terminal 1 im öffentlichen Bereich auf der Ebene U1 (Verteiler-ebene zwischen Terminal und Bahnhof), in Terminal 5 im Bereich M Ankunft. Für verlorene Gegenstände an Bord oder beim Transport sind die Airlines zuständig.

## **2.3 Die Sicherheit**

Für die Sicherheit an den Flughäfen in Deutschland sind Bundes- und Landespolizei verantwortlich. Am BER übernimmt die Bundespolizei in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium des Inneren die Aufgaben des Grenzschutzes und der Luftsicherheit. Sie arbeitet dabei eng mit anderen Sicherheitsbehörden, dem Flughafenbetreiber und den Luftverkehrsgesellschaften zusammen. Die Bundespolizei verantwortet dabei insbesondere den Prozess der Sicherheitskontrolle der Passagiere und die Passkontrolle. Sie beauftragt und koordiniert dafür am Flughafen ansässige Sicherheitsunternehmen, die diese Kontrollen in ihrem Auftrag durchführen. Am Flughafen Berlin Brandenburg erfolgt die Sicherheitskontrolle der Passagiere durch das Unternehmen Securitas. Die Passkontrolle erfolgt direkt durch die Bundespolizei.

Für die Sicherheit in den öffentlich zugänglichen Bereichen sowie im Umfeld des Flughafens ist die Polizei des Landes Brandenburg zuständig. Die Zollverwaltung wiederum kontrolliert an den Flughäfen den grenzüberschreitenden Warenverkehr und erhebt Zoll- bzw. Steuerabgaben.

## 3 Jobmotor Flughafen

Berlin-Brandenburg ist nicht nur die Wiege der Luftfahrt, sondern gehört zu den innovativsten Luft- und Raumfahrtregionen Deutschlands. Zudem sind Flughäfen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Sie führen zu einer hohen Dynamik bei der Entstehung neuer Arbeitsplätze und bei Investitionen in die Infrastruktur.

### 3.1 Arbeitsplätze

Am Flughafenstandort Berlin-Brandenburg verdienen heute mehr als 21.000 Menschen mit einer Arbeit am Flughafen oder im direkten Umfeld ihren Lebensunterhalt. Die meisten Arbeitsplätze sind bei den Airlines, im Bereich Handling, Wartung und Technik sowie bei den Sicherheitsdiensten angesiedelt. Die Deutsche Lufthansa AG, die MTU Aero Engines GmbH und Rolls-Royce Deutschland Ltd. & Co. KG sowie rund 60 mittelständische Betriebe sind in der Region Berlin-Brandenburg ansässig. Komplettiert wird der Luft- und Raumfahrtstandort durch 15 Hochschulen und Institute mit luft- und raumfahrtrelevanten Schwerpunkten.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) selbst beschäftigt mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um auch künftig dem Fachkräftebedarf gerecht zu werden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig zu binden, legt die FBB großes Augenmerk auf das Personalmarketing, ein betriebliches Sozialwesen und die betriebliche Aus- und Weiterbildung. Zur Aufrechterhaltung und zum Ausbau der erforderlichen fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen bietet die Flughafengesellschaft umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen an. Alle Informationen zur Flughafengesellschaft als Arbeitgeber sowie eine Jobbörse gibt es online:

[www.berlin-airport.de/de/unternehmen/jobs-und-karriere/index.php](http://www.berlin-airport.de/de/unternehmen/jobs-und-karriere/index.php)

### 3.2 Ausbildung

Aktuell bildet die FBB rund 90 Auszubildende und dual Studierende aus. Der Schwerpunkt der Ausbildungsberufe liegt bei den kaufmännischen Berufsbildern, z.B. Luftverkehrskaufleute, und bei technisch-gewerblichen Berufen wie Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik, Elektroniker/innen für Betriebstechnik, Industriemechaniker/innen und Mechatroniker/innen. Seit dem Sommer 2019 wurden

bei der Flughafengesellschaft erstmalig Fachkräfte für Schutz und Sicherheit ausgebildet. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) bietet die FBB duale Studiengänge in den Fachrichtungen  
BWL/Dienstleistungsmanagement, BWL/Immobilienwirtschaft, Technisches Facility Management, Industrielle Elektrotechnik sowie Wirtschaftsinformatik an.

Weitere Informationen rund um die Ausbildung und das Studium bei der Flughafengesellschaft gibt es online:

**[www.berlin-airport.de/de/unternehmen/jobs-und-karriere/ausbildung-und-studium/index.php](http://www.berlin-airport.de/de/unternehmen/jobs-und-karriere/ausbildung-und-studium/index.php)**

## 4 Umweltschutz

Mit der Zunahme des Luftverkehrs werden auch die Anforderungen der Flughäfen an den Umweltschutz immer anspruchsvoller. Die Flughafengesellschaft hat für die Flughäfen Schönefeld und Tegel sowie für den BER ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und Rahmenbedingungen geschaffen, die eine umfassende Berücksichtigung der Umweltaspekte bei den Betriebsabläufen sowie beim Bau des BER gewährleisten. Die Maßnahmen zum Schutz von Umwelt und Natur sind vielfältig: Sie reichen von effizientem Energieeinsatz über das Fluglärmmanagement bis hin zu einem speziellen Umweltmonitoring.

Alle Informationen zum Thema Umwelt finden Sie unter:

[umwelt.berlin-airport.de](http://umwelt.berlin-airport.de)

### 4.1 Fluglärm

Insgesamt hat sich die Effizienz des Berliner Luftverkehrs in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Während das Passagieraufkommen seit 2009 um 66 Prozent zunahm, stieg die Zahl der Flugbewegungen um 27 Prozent. Die Flugzeuge wurden in diesem Zeitraum größer und leiser, die Auslastung der einzelnen Flugzeuge stieg deutlich an.

Flughäfen sind vom Gesetzgeber dazu verpflichtet, auf dem Flughafen und in dessen Umgebung Messstellen zur Dokumentation des Fluglärms zu betreiben. Die Flughafengesellschaft hat zu diesem Zweck in der Umgebung der Flughäfen Schönefeld und Tegel insgesamt 30 stationäre Messstellen installiert. Die Messergebnisse werden monatlich an die zuständigen Behörden und die Fluglärmkommission übermittelt sowie im Internet veröffentlicht. Die Standorte der stationären Messstationen werden in Absprache mit der Fluglärmkommission festgelegt, in der die Anrainergemeinden vertreten sind. Neben den stationären Messstellen sind zwei mobile Messstationen zur Fluglärmüberwachung an wechselnden Standorten im Einsatz. So kann die FBB bei besonderem Bedarf auch an Orten Fluglärmmessungen durchführen, die durch die stationären Messstationen nicht abgedeckt sind. Durch diese Form der Fluglärmüberwachung ist die Flughafengesellschaft in der Lage, Auskunft über die Lärmimmissionen jeder Flugbewegung zu geben und die Entwicklung der Fluglärmsituation verlässlich und kontinuierlich zu dokumentieren.

Ausführliche Informationen zum Thema Fluglärm gibt es online unter:

[laerm.berlin-airport.de](http://laerm.berlin-airport.de)

## 4.2 Emissionen

Eine der Kernaufgaben im Umweltschutz liegt darin, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Betriebsabläufe der Bestandsflughäfen kontinuierlich zu verringern. Die Verwendung erneuerbarer Energien und eine energieeffiziente Infrastruktur des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) leisten mit der Inbetriebnahme des Airports einen deutlichen Beitrag zur Verbesserung der Energiebilanz. Mit einer eigenen Klimastrategie will die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) die Einflüsse des Flughafenbetriebs auf die Umwelt reduzieren. Dazu soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß nach und nach reduziert und die Infrastruktur bis zum Jahr 2050 klimaneutral betrieben werden.

Rund die Hälfte der Energieversorgung am BER wird mittels einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung gesichert: Gasbetriebene Blockheizkraftwerke auf dem Flughafengelände liefern gleichzeitig Strom, Wärme und Kälte. Die andere Hälfte des Strombedarfs deckt die FBB seit Januar 2012 komplett mit zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Quellen ab. Damit verringert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß aller durch den Flughafenbetrieb entstehender Emissionen um rund 50 Prozent.

Seit 2011 hat die FBB die Luftgüte im Umfeld des Flughafens Schönefeld untersucht. Dafür wurde ein spezielles Biomonitoring durchgeführt, bei dem Grünkohlpflanzen und Honig auf Schadstoffe untersucht werden. Die Berichte, die der Flughafengesellschaft vom beauftragten Institut UMW Umweltmonitoring übergeben wurden, zeigen seit 2011: Der Flugverkehr am Flughafen Schönefeld hatte keinen relevanten Einfluss auf die Luftqualität in der Region.

Mehr Informationen zur Luftgüte finden Sie online unter:

[luft.berlin-airport.de](http://luft.berlin-airport.de)

## 5 Kontakt

Die Mitarbeiter der Pressestelle der Berliner Flughäfen stehen allen Medienvertretern als Ansprechpartner zur Verfügung. Nähere Infos unter:

**[presse.berlin-airport.de](http://presse.berlin-airport.de)**

Auf unserer Website können Sie sich in den Presseverteiler aufnehmen lassen und Anfragen zu Foto- und Drehgenehmigungen stellen. Dort finden sie auch sämtliche Pressemitteilungen, Publikationen und eine aktuelle Mediathek.

Telefonische Anfragen während der Geschäftszeiten unter:

**Tel: 030 6091-70100**

Oder per Mail:

**[pressestelle@berlin-airport.de](mailto:pressestelle@berlin-airport.de)**

### 5.1 Ihre Ansprechpartner für Medienvertreter

**Hannes Stefan Hönemann**

Leiter Unternehmenskommunikation

**Sabine Deckwerth**

Pressesprecherin

**Daniel Tolksdorf**

Pressesprecher

### 5.2 Informations- und Serviceangebot für Passagiere

Informationen für Passagiere am Flughafen Berlin Brandenburg sowie alle Pressemitteilungen, Basisinformationen, Fotos, Videos, O-Töne oder die aktuellen Publikationen zum Bestellen finden Sie im Internet unter:

**[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)**

Alle Informationen für Fluggäste finden Sie auch in unserer **App „Berlin Airport“** in einer iOS- und Android-Version. Beide Apps sind kostenfrei erhältlich und bieten Passagieren wie Abholern ein umfangreiches Serviceangebot zu den Flughäfen Schönefeld und Tegel



### 5.3 Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook oder sehen Sie mehr zum Flughafen Berlin Brandenburg auf Instagram:

[www.facebook.com/berlinairport](http://www.facebook.com/berlinairport)

[www.instagram.com/berlin\\_airport](http://www.instagram.com/berlin_airport)

Infos zur Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) für Medien, Politik & Öffentlichkeit gibt es im Twitter-Kanal Berlin Airport Corporate News:

[http://twitter.com/ber\\_corporate](http://twitter.com/ber_corporate)

Unseren **Twitter-Servicekanal** finden Sie unter folgendem Link. Hier beantworten wir Ihre Anfragen zum Flughafen und informieren aktiv zu Servicethemen:

<http://twitter.com/berlinairport>

Die **Flughafeninfo** ist telefonisch rund um die Uhr zu erreichen:

**Tel.: 030 6091-6091 0**